

## **Duales Studium zur Diplom- Finanzwirtin bzw. zum Diplom- Finanzwirt (m/w/d) beim Finanzamt Ostholstein**

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und arbeiten gern in einem Team?  
Sie interessieren sich für wirtschaftliche Zusammenhänge und suchen einen verantwortungsvollen, zukunftssicheren Arbeitsplatz? Dann sind Sie bei uns richtig!

Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt in der steuerlichen Rechtsanwendung sowohl im Innendienst (z.B. Bearbeitung von Steuererklärungen und Einsprüchen) als auch im Außendienst (z.B. Betriebsprüfung oder Steuerfahndung). Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, als Sachgebietsleiterin oder Sachgebietsleiter Personal- und Führungsverantwortung zu übernehmen.

Die Ausbildung erfolgt ab **1. September 2020** in einem Beamtenverhältnis auf Widerruf (Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt). Fachhochschulreife oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsabschluss sind Einstellungsvoraussetzung.

Während der Ausbildung erhalten Sie einen Anwärtergrundbetrag in Höhe von aktuell 1.291,22 Euro. Die Chancen für Ihre Übernahme nach dem Studium sind gut.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.schleswig-holstein.de/finanzamt](http://www.schleswig-holstein.de/finanzamt).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Kopien der letzten drei Schulzeugnisse. Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum

**30. September 2019**

per E-Mail ([poststelle@fa-ostholstein.landsh.de](mailto:poststelle@fa-ostholstein.landsh.de)) bzw. in Papierform mit Angabe Ihrer E-Mailadresse an das Finanzamt Ostholstein (Lankenstr. 1, 23758 Oldenburg) oder bewerben Sie sich online.

Für Fragen steht Ihnen der Ausbildungsleiter beim Finanzamt Ostholstein, Herr Ulrich Treimer (E-Mail: [Ulrich.Treimer@fa-ostholstein.landsh.de](mailto:Ulrich.Treimer@fa-ostholstein.landsh.de) oder Telefon 04361/497-600), gern zur Verfügung.

Bewerberinnen und Bewerber können nur bei einem Finanzamt berücksichtigt werden. Bewerbungen bei mehr als einem Finanzamt sind nicht möglich.

Ausdrücklich begrüßt werden Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund. Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung schwerbehinderter Menschen ein. Daher werden schwerbehinderte oder gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.